

## Medieninformation

Datum: 27.09.2017

DI Werner Kerschbaumer, MBA, Obmann-Stv., Tel.: 0664/80117 27383

---



Engagement der DECA für Einsparcontracting belohnt: Eurostat gibt grünes Licht für maastrichtneutrale Energieeffizienzfinanzierung

Die Vorgeschichte: Im August 2015 veröffentlichte die Eurostat eine Guidance Note zur Frage, wie Einsparcontracting-Verträge seitens der öffentlichen Hand verbucht werden müssen. Die in diesem Papier vertretene Lesart hätte bedeutet, dass Einsparcontracting-Verträge praktisch nicht mehr maastrichtneutral abzubilden gewesen wären (mit Ausnahme von Projekten, bei denen die Investition in das Gebäude durch den Contractor mehr als 50 % des Gebäudewertes nach Umsetzung der energetischen und thermischen Sanierungsmaßnahmen ausgemacht hätte).

Die stärkere Einbeziehung von privatem Kapital bei der Sanierung des Gebäudebestands ist eigentlich erklärtes Ziel der EU und wichtiges Element der Energie- und Klimaziele der Union. Viele Mitgliedsstaaten der EU kritisierten daher, dass eine derartige Interpretation den Markt für Einsparcontracting im Bereich der öffentlichen Hand wesentlich hemmen und damit diese Ziele unterlaufen würde. Die anhaltende Kritik führte zur Einrichtung einer Task Force, die den Auftrag hatte, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Das wichtigste Argument der Kritiker: Die vertragliche Einspargarantie bewirkt, dass das wirtschaftliche Risiko der Investitionen überwiegend beim Contractor liege und nicht beim Kunden. Dieser Argumentation hat sich die Task Force und in weiterer Folge auch die Eurostat angeschlossen.

Am 19. September wurde die neue Guidance Note veröffentlicht. Darin sind im Wesentlichen drei mögliche Instrumente für die maastrichtneutrale Finanzierung vorgesehen: Operate Leasing, ein buy & lease back-Modell sowie Forfaitierung, vorausgesetzt, es gibt eine Regressmöglichkeit des Kunden (z.B. der Gemeinde) im Falle der Nichterreichung des Einsparziels beim Contractor.

Die DECA hat durch Aktivitäten gemeinsam mit Verbänden anderer Mitgliedsstaaten und auf europäischer Ebene sowie durch intensive Informationsarbeit in Österreich zu diesem Erfolg für die europäischen Energieeffizienzdienstleister beigetragen.

Für die Umsetzung der nun möglichen Finanzierungsinstrumente wird die DECA eine Arbeitsgruppe einberufen, die Handreichungen für die Kommunen erarbeiten soll.

DECA – Dienstleister Energieeffizienz und Contracting Austria ist der Zusammenschluss österreichischer Unternehmen und Organisationen mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für Energieeffizienz zu verbessern, Kunden über Dienstleistungsangebote zu informieren und zur Qualitätssicherung am österreichischen Markt beizutragen.